



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF - SCHMALENBECK e. V.

30. Jahrgang

Nr. 3, März 1979

Jahreshauptversammlung

des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V.

Am Sonnabend, dem 24. März 1979, 16 Uhr

findet im Gemeindehaus der evangelischen Kirche

Schmalenbeck, Alte Landstraße 20

unsere diesjährige Hauptversammlung statt.

T a g e s o r d n u n g :

1. Totenehrung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
4. Wahl eines Kassenprüfers
5. Unsere Veranstaltungen
6. Verschiedenes

Im Anschluß an die Tagesordnung

findet ein Vortrag mit Lichtbildern

»**Unsere Kanadareise**« von Edgara Vieweg statt.

Zu dieser Veranstaltung werden alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Zu Beginn gibt es eine Kaffeetafel.

Gäste sind willkommen.

An alle Mitglieder des Heimatvereins !

Bitte, denken Sie daran, den Beitrag (8,- bzw. 10,- DM) zu überweisen.
Konten finden Sie auf S. 37. Ersparen Sie unserer Kassenführerin
Mahnungen. Der Beitrag ist doch wirklich gering!

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 63355

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Verlegen von Teppichböden

Fassadenrenovierung - Bausanierung - Stellung eigener Gerüste.



seit 1927 in Schmalenbeck

Ihr **FLEUROP-Florist**

*Blümen
Lutge*

Tel. 0 41 02 / 6 10 61
am U-Bhf. Schmalenbeck

Jetzt:

Neu- und Umgestaltung einschließlich
Bepflanzung und Pflege von Gräbern auf den Friedhöfen
Schmalenbeck und Siek.



Martin Wulf †

* 14. 11. 1893

† 1. 3. 1979

Wir trauern um unseren Freund und Mitarbeiter am »Waldreiter«, unser Vorstandsmitglied des Heimatvereins Großhansdorf, den Senior des »Stormarner Schriftstellerkreises«.

Martin Wulf kam 1935 nach vorzeitiger Pensionierung als Studienrat in Hamburg nach Schmalenbeck und wurde hier durch Studium und praktische Bestätigung als ehrenamtlicher Archivpfleger für den Bezirk Südstormarn zu einem prominenten Heimatforscher, zum Mitarbeiter an dem ersten 1937 herausgegebenen Stormarn-Buch. Auf Grund seiner Verdienste um die Erforschung der Geschichte unserer Heimat wurde er 1948 zum Archivar des Kreises Stormarn ernannt. Als solcher hat er nicht nur fleißig Dokumente gesammelt, sondern durch menschliche Kontakte auf den Stormarner Dörfern Interesse an der Vergangenheit erweckt und Mitarbeiter gewonnen. Auch das Archivmaterial unserer Gemeinde hat er als erster gesichtet und geordnet. Als 1948 unser Heimatverein gegründet wurde, war er einer der ersten Mitarbeiter an der Heimatzeitschrift »Der Waldreiter«. Ebenso erschienen Beiträge von ihm in den Jahrbüchern des Alstervereins, im »Thie« und in den Stormarner Zeitungen. Bei heimatkundlichen Ausfahrten und Wanderungen verstand er es, seine Zuhörer zu interessieren und ihnen aus dem reichen Schatz seines Wissens abzugeben. Sein Vortrag war mit humorvollen Anekdoten gewürzt. In den letzten Jahren hat eine tückische Krankheit seine körperlichen Kräfte verzehrt und ihn ans Haus gefesselt. Mehrfach haben wir um sein Leben gebangt, aber stets hat er sich wieder aufgerichtet und seine Schreiarbeit wieder aufgenommen bis in die letzten Tage.

Wir verlieren mit ihm einen guten Freund und einen fähigen, heimatverbundenen Mitbürger, den wir nicht vergessen werden.

Für den Stormarner Schriftstellerkreis
Adolf Christen

Für den Heimatverein
Willi Wilken



Hanns-Peter Paulsen

Fernseh - Rundfunk-u. Elektrogeräte
Fachgeschäft für Unterhaltungselectronic

Eilbergweg 14 · 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 22 34

Verkauf - Vermietung - Reparatur

PFEIFEN · TABAK · ZIGARREN

... und alles Zubehör für den Raucher.

Schul- und Schreibwaren
für den
täglichen Bedarf.

Pfeifenhaus Rieper

Eilbergweg 3 · Großhansdorf ·



 0 41 02 / 6 33 35

ZEITSCHRIFTEN · LOTTO · SCHREIBWAREN

Lothar Granzow

MALERMEISTER

Großhansdorf - Roseneck 29 - Telefon 6 62 22

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, sowie Verkauf und Verlegung
von Teppichböden, Gardinen, Dekoration mit Zubehör u. Jalousetten

CAFFECCINO

Parfümerie + Boutique
am U-Bahnhof Kiektut

Ein Jahr alt -
und schon so munter!

Blusen • Pullis • T-Shirts
Röcke • Stretch-Leinenhosen
exklusive Sommerkleider
Bademoden

Kosmetik von Ayer und Marbert
Parfüms von Leonard,
Nina Ricci und Le Galion

Am Freitag, dem 16. März
lassen wir die Gläser klingen.

Lilo Schneider

Barkholt 61 • 2070 Großhansdorf • Tel. 04102/61038



Kunststoff-Fenster mit
überlegenen
Vorzügen



■ Energie sparen! ■ Streichen vergessen! ■ Schalldämmen!

SANCO® - Isolierglas auch für Altbau-Fenster

Stölting



Tischlerei
Großhansdorf
Tel. 6 27 48



Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



maler



HANS KRUSE

Saubere und handwerksgerechte Ausführung
aller Malerarbeiten · eigene Gerüste
Moderne, geschmackvolle Farbberaterung
Verlegen von Teppichböden- und fliesen.

Hans Kruse · Schaapkamp · 2070 Großhansdorf
Telefon: (0 41 02) 6 25 78

WALDREITERSAAL

Programmvorschau März 1979

Freitag, 30. März 1979, 20 Uhr

7. Abonnementsveranstaltung

Der Mann, der seinen Namen änderte

Kriminalstück von Edgar Wallace

Gastspiel des Altonaer Theaters, Hamburg

Eintrittspreise: DM 8,— und 9,—, Schüler und Studenten

50 %, Vorbestellungen unter 6 19 76 (Frau Walber)

Der Theaterbus **fährt 19.30 Uhr vom Rosenhof**

Die am 16. Februar 1979 ausgefallenen 5. Abonnementsveranstaltung mit der Stormarner Speeldeel Ahrensburg findet am **27. März 1979** statt. Zur Aufführung kommt die plattdeutsche Komödie

Viola

von Hans Balzer

Im April findet wegen der Osterferien kein Vortrag der Universitätsgesellschaft Großhansdorf statt.

Nächster Termin: **10. Mai 1979.**

FILMABEND

in der Evangelisch - Freikirchlichen Gemeinde

Ein Film über das Vaterunser von dem bekannten Bibelübersetzer und Fernsehpfarrer Dr. Jörg Zink soll anregen, über Möglichkeiten und Konsequenzen des Gebets in unserer modernen Welt nachzudenken. Im Mittelpunkt steht der Text des Vaterunsers, der im Wechsel mit Bildern aus dem Alltag belegt wird und diese Bilder wiederum kritisch analysiert.

Danach ist Gelegenheit noch ein bißchen zusammenzusitzen, Gedanken über den Film auszutauschen oder auch nur so zu klönen. Wir laden Sie herzlich ein zu diesem offenen Abend am 23. März um 20 Uhr in unserem Gemeindehaus am Papenwisch 5.



»Regierungserklärung« des neuen Kirchenvorstandes

Seit der Einführung am 14. Januar und der konstituierenden Sitzung am 15. Januar »amtiert« der neue Kirchenvorstand unserer Gemeinde. Seine 6 Damen und 9 Herren haben sich in diesen Wochen schon einige Gedanken gemacht, wie ihre Arbeit am sinnvollsten und - so hoffen wir - am segenreichsten geschehen kann. Unsere Ziele, die wir jederzeit erweitern können und werden, möchten wir der Gemeinde hiermit bekannt geben.

Der Kirchenvorstand soll als leitendes Gremium die Gemeindearbeit anregen, koordinieren, ihre Akzente geben, Kritik hören und selbst üben und das alles verantworten. Daß diese Arbeit vom Evangelium her seinen Maßstab und seinen Geist beziehen soll, ist dabei selbstverständlich.

Die führende Arbeit soll in verschiedenen Ausschüssen geschehen, die nicht »des Pastors Hilfwillige« sein sollen, sondern im gesteckten Rahmen selbständig tätig sind.

So gibt es den Verwaltungs-Ausschuß, der u.a. für Personal- und Finanzangelegenheiten zuständig ist und Pastoren wie den Kirchenvorstand weithin von Verwaltungsarbeit entlasten soll.

Der Bau-Ausschuß ist für die Pflege, Erhaltung und Verbesserung der Anlagen und Gebäude zuständig und soll größere Reparaturen und etwaige Neubauten (an die wir z. Zt. nicht denken) planen.

Der Kindergartenausschuß hat sich mit unserem »teuersten Kind« zu befassen, während der »gemeinsame Ausschuß« mit Vertretern der Kommunal-Gemeinde über die Finanzierung unseres Kindergartens zu befinden hat.

Der Ausschuß für Gottesdienst und Kirchenmusik will für eine Vielfalt im Gottesdienst sorgen und besonders auch das musikalische Element pflegen.

Und schließlich wird ein Ausschuß - besser Arbeitskreis - für Gemeindearbeit alle anderen Aktivitäten in Gang setzen und -halten. So sollen die Kontakte zu Rosenhof und Behindertenheimen gepflegt und ausgebaut werden. Denn dort finden Gottesdienste und andere Veranstaltungen von Seiten unserer Gemeinde aus statt. (Das Lungenkrankenhaus hat seit dem 1.11.78 einen eigenen Pastor, der es sich mit einer Heilstätte in Reinbek teilt).

Die Jugendarbeit braucht ihre besondere Zuwendung und Begleitung durch einige Erwachsene. Es müssen Verantwortliche da sein für Öffentlichkeitsarbeit, für Erholungsmaßnahmen, für Sammlungen und besondere diakonische Aufgaben. Sehr wichtig erscheint uns, daß wir die Arbeit des Besuchsdienstes verstärken. Das Ziel soll es sein, Neubürger zu begrüßen oder dort einen Besuch zu machen, wo es nötig ist. Zu denken ist dabei an alte, behinderte oder kranke Menschen, junge Mütter oder einsame Gemeindemitglieder.

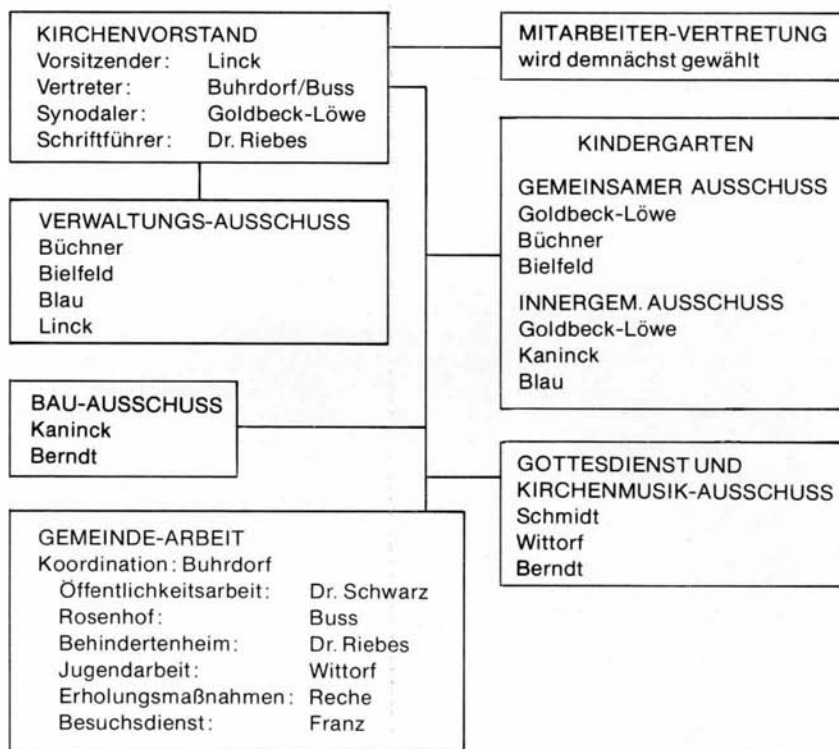
Diese Ziele werden aber nur erreicht, wenn wir genug Helfer finden. Dazu gehört, daß es in unserer Gemeinde immer mehr Menschen gibt, die, wenn von »der Kirche« die Rede ist, wissen, hier geht es um »meine Sache«. Kirche - das sind wir. Wenn die Kirche versagt hat, hier in unserem Ort, dann haben wir versagt. Denn Kirche ist - wörtlich übersetzt - die

von dem Herrn herausgerufene Schar, also die Christen, die sich diesem Herrn Jesus Christus gegenüber verpflichtet fühlen. Und er will, daß wir aus dieser Verpflichtung heraus uns unseren Mitmenschen zuwenden.

Das nachstehende Schema soll Ihnen einen kleinen Überblick über das oben Gesagte geben. Bei Fragen oder Hinweisen wenden Sie sich bitte an die Kirchenbüros: Alte Landstraße 20 (für den Ortsteil Schmalenbeck), Frau Fiebelkorn - Tel.: 62434 oder (für den Ortsteil Großhansdorf) Vogt-Sanmann-Weg 8, Frau Matthias - Tel.: 62821 oder an das zuständige Mitglied des Kirchenvorstandes.

Im Laufe der nächsten Monate werden die einzelnen Ausschüsse oder Arbeitsgruppen Gelegenheit nehmen, über ihre Ziele und Arbeiten in der Gemeinde ausführlicher zu informieren.

Linck



Im März 1979 findet in unserer Landeskirche die Sammlung für das **Diakonische Werk** statt. Damit trotz des Rückgangs an Kirchensteuergeldern die Sozialarbeit unserer Kirchen weitergehen kann, wird das Geld aus dieser Sammlung dringend benötigt. Weil wir nicht mehr genug Sammler haben, bitten wir darum, auf eines der nachstehenden Konten eine Spende zu überweisen:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck

Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-335 705

Postscheckamt Hamburg, Kto.-Nr. 1065 20-204

Verwendungszweck: Spende für das Diak. Werk.

Evangelische Jugendarbeit - warum?

Jesus sagt: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.

Jesus hat das entscheidende »Mehr« anzubieten, das wir für unser Leben brauchen!

Heutzutage müssen wir unsere Jugendlichen durch Schule und Ausbildung trimmen und von ihnen hohe Leistungen abverlangen. Andererseits können wir ihnen Wohlstand und Komfort bieten. Ist das ausreichend? Wir stellen diesen Kreislauf in Frage; uns ist nicht wohl dabei. Mindestens, seitdem es nicht mehr zu übersehen ist, welche Folgen die innere Leere bei den jungen Menschen bewirken kann.

Auch in Großhansdorf weitet sich die Drogenszene aus, auch hier gibt es 12-Jährige, die sich die Zeit mit Alkohol vertreiben, auch hier erleben wir junge Menschen, deren Gesichter erschreckend ohne Freude sind und die von Resignation, Gleichgültigkeit und Lebensunlust erfaßt wurden.

Wichtiger als Hausbau, Gartenkultur oder Superreisen sind seelisch gesunde junge Menschen, die für ihr Leben wiedereinen neuen befriedigenden Sinn finden können. Die Suche nach dem Sinn ist innerhalb einer Gemeinschaft, die sich den christlichen Aussagen öffnet, einfacher als die Suche des Einzelnen, der alleingelassen ist, ob im Disco-Trubel, bei der Stereo-Anlage oder im Rausch.

Wir wissen, daß eine evang. Jugendarbeit sehr viel aufzuarbeiten hätte. Ihr Programm, das sich auf Jesus bezieht, hat jedenfalls eine Menge anzubieten.

In der nächsten Ausgabe des »Waldreiters« werden wir die Jugendgruppen vorstellen, die in der Kirchengemeinde bereits bestehen. Gemessen an dem zunehmenden Zuspruch und den zunehmenden Aufgaben an der Jugend werden diese Gruppen bald nicht mehr ausreichen.

Deshalb suchen wir Menschen, die mit uns die Arbeit an der Jugend als vorrangig vor allem anderen ansehen, und die bereit sind, mit Ideen und persönlichem Einsatz ein Konzept zu finden und mitzuarbeiten. Wir laden diese ein zu einem ersten Gespräch am Dienstag, dem 20. März 1979 um 20 Uhr im Gemeindehaus Schmalenbeck, Alte Landstraße 20. Anfragen, Vorschläge usw. bitte an Frau Ellen Wittorf, Tel. 635 71.

E. Wittorf

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Mittwoch,	14. März	18.30 Uhr Passionsandacht 20.00 Uhr Arbeitsgruppe »Bibel«
Sonntag,	18. März	10.00 Uhr Gottesdienst, Propst Kohlwege
Montag,	19. März	19.30 Uhr Gesprächskreis Großhansdorf
Mittwoch,	21. März	18.30 Uhr Passionsandacht 19.30 Uhr Treffpunkt »Für Sie« (Film »Die Liebe zum Imperium« mit Diskussion)
Sonntag,	25. März	10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Linck
Montag,	26. März	17.00 Uhr Bibelstunde im Rosenhof II
Mittwoch,	28. März	18.30 Uhr Passionsandacht 20.00 Uhr Arbeitsgruppe »Bibel«
Sonntag,	1. April	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gorny
Montag,	2. April	15.00 Uhr Frauenhilfe 19.30 Uhr Gesprächskreis Großhansdorf
Mittwoch,	4. April	18.30 Uhr Passionsandacht
Sonabend,	7. April	18.30 Uhr Gottesdienst im Rosenhof I
Sonntag,	8. April	10.00 Uhr Gottesdienst, Propst Kohlwege
Montag,	9. April	17.00 Uhr Bibelstunde im Rosenhof II

Eine Küche, die ihren Wert behält.

Diese Poggenpohl hat alles, was Möbeln Bestand und Wert gibt: Sie wird aus einem Holz gefertigt, das mit den Jahren noch an Schönheit gewinnt. Seidig schimmernde edle Kirsche gehört seit alters her zu jenen Materialien, die wertvollen Möbeln vorbehalten

sind. Sie ist frei von modischen Einflüssen. Die Einheit von Entwurf und Material gilt zu Recht als klassisches Merkmal zeitlosen Designs. Die Verarbeitung verrät traditionelles handwerkliches Können. Liebe zum Detail wird in allen Bereichen sichtbar.

poggenpohl
küchendesign



W. Mückel

Unser Service:

bei Beratung, Planung und Einbau
ist die Garantie
für Ihre perfekte Küche

**Bäder
Küchen
Klempnerei**

Sieker Landstr. 224-226, GroBhansdorf 2
Telefon (041 02) 6 10 41



Das aktuelle Thema

Auf zum Tapetenfrühling!

Bei Lothar Kummer

*Das Ziel ist der Monat März
als Monat der Tapete
im Jahr 1979*



Textil-Tapeten

90 cm breit

Präge-Tapeten

lfd. m ab: **3,95**

10m Rolle nur: **8,00**

NEU EINGETROFFEN :

Mit Tasser-Textiltapeten von Caparol
ist Ihre Wohnung angezogen.

Wandfarbe

waschfest, weiß, 8 kg

nur: **9,40**

abgefaßte Teppiche und Brücken sowie
Badezimmer-Fliesen in reichlicher Auswahl.

Auch der weiteste Weg zu uns lohnt sich :

Ihr **Tapeten-Studio**

Lothar Kummer

Eilbergweg 7 Großhansdorf Telefon 6 24 51

In vier Wochen ist Ostern!

Lange nicht mehr ist das Fest des Frühlings in Großhansdorf und Schmalenbeck so sehnlichst herbeigewünscht worden wie jetzt. Wir alle sind des vielen Schnees überdrüssig und wünschen uns Sonne, grüne Wälder und Wiesen und bunte Frühlingsblumen her.

So wird Ostern dieses Jahr besonders bewußt gefeiert werden.

Das Fachgeschäft für Papier-Spiele-Geschenke, Gerking + Poggensee in Großhansdorf hat dafür gesorgt, daß wir unsere Wohnungen verzieren können mit Osterschmuck, mit buntbemalten Holzeierchen, mit Stoffküken und Spielzeughäschen.

Bei Gerking + Poggensee finden Sie eine reiche Auswahl an Osterschmuck und auch an Bastelbedarf, mit dem Sie Ihrer Phantasie freien Lauf lassen können.

Schauen Sie einmal unverbindlich im Fachgeschäft für Papier-Spiele-Geschenke Gerking + Poggensee am Eilbergweg 1 im Einkaufszentrum von Großhansdorf herein. Es lohnt sich!



Ihr Fleischer-Fachgeschäft **Kurt Bachmann jun.**

empfiehlt

erstklassige Braten
pikanten Aufschnitt aus eigener Fabrikation
und ein reichhaltiges Angebot an leckeren Sa-
laten. Jedes Wochenende frisches Geflügel

Haberkamp 3 · Telefon 62927



Ihre

Konditorei Güttler

Eilbergweg 4
☎ 6 13 12

Erheben Sie Ihren Alltag
zum Feiertag durch täglichen
Genuß unseres Gebäcks

Gerd Fleischmann

staatlich geprüfter Augenoptiker



Ihr individuelles Fachgeschäft
für chice Brillen

Brillen

in der Hagener Allee Nr.1, Ahrensburg

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Gartenbesitzer

werden es begrüßen, daß ab sofort wieder pflanzliche Abfälle innerhalb der bebauten Ortsteile verbrannt werden dürfen.

Es sind jedoch Einschränkungen gemacht worden.

Das Verbrennen ist nur in der Zeit vom 1. September bis zum 30. April an allen Tagen, in der Zeit vom 1. Mai bis 31. August nur freitags erlaubt.

Die Brandstelle muß immer zu Knicks und Gebäuden einen Abstand von mindestens 5 Meter haben.

Alle Gartenbesitzer sollten sich beim Verbrennen der pflanzlichen Abfälle besonders bemühen, Belästigungen zu vermeiden. Nachbarn haben unabhängig von den öffentlich-rechtlichen Vorschriften einen Unterlassungsanspruch nach den §§ 906, 1004 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Die Belästigung muß allerdings erheblich sein.

Zu empfehlen ist, die pflanzlichen Abfälle zunächst gut austrocknen zu lassen, damit diese schnell und raucharm abbrennen. Ganz besonders eindringlich muß darauf hingewiesen werden, daß nur pflanzliche Abfälle verbrannt werden dürfen, die auf dem jeweiligen Grundstück anfallen. Wer mit den pflanzlichen Abfällen auch andere Abfälle (Papier, Plastik u. a.) verbrennt, handelt ordnungswidrig und kann nach dem Abfallbeseitigungsgesetz angezeigt werden.

Landtagswahl am 29. April 1979

Für die bevorstehende Landtagswahl sind die bisherigen Stimmbezirke und Wahlräume unverändert geblieben.

Jeder Wahlberechtigte erhält rechtzeitig eine Wahlbenachrichtigung, aus der jeweils der Stimmbezirk und das Wahllokal zu ersehen sind.

Wahlberechtigte, die aus persönlichen Gründen am Wahltag nicht im Wahlraum wählen können, haben die Möglichkeit Briefwahl zu beantragen. Hierfür kann die Wahlbenachrichtigungskarte benutzt werden, auf deren Rückseite ein Antrag vorgedruckt ist. Diese Karte ist nach Ausfüllung des Antrags an das Wahlamt der Gemeinde zu senden.

Wegen der Osterferien kann bei dieser Wahl ausnahmsweise ab sofort Briefwahl beantragt werden. Es genügt hierfür ein formloser Antrag, in dem jedoch der Grund anzugeben ist (Reise, berufliche Abwesenheit u.a.).

Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden jedoch erst ab 5. April d.J. versandt.



**Ausführung sämtlicher
Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Gölmweg 6 · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34 / 4 02

Jahreshauptversammlung des MGV »Hammonia« v. 1868

Am 5. Januar 1979 fand im Restaurant am Mühlenteich, C. Dunker, die Jahreshauptversammlung des MGV »Hammonia« v. 1868 statt.

Nach dem traditionellen Eisbeissen und Eröffnung der Versammlung durch den II Vorsitzenden Kurt Jung, wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Sangesfreunde A. Gode und W. Trost gedacht.

Nach Verlesung der Jahresberichte und Entlastung des Schatzmeisters und des Kassierers, standen als wichtigste Punkte Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Mit überzeugender Mehrheit wurden folgende Sangesfreunde in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Uwe Salchow; 1. Schriftführer und Pressewart: Otto Müller; 2. Schriftführer: Alfred Helmer; Schatzmeister: Friedr. Möller; Notenverwalter: Paul Zimny; Festorganisator: Fritz Karsten.

Auch für 1979 hat sich der MGV »Hammonia« vorgenommen, durch weitere Aktivitäten in der Öffentlichkeit seinen guten Ruf zu wahren.

Geplant sind: Die Teilnahme im März an einer Schallplattenaufnahme mit der Chorgemeinschaft.

Die Teilnahme an einer mehrtägigen Fahrt mit der Chorgemeinschaft zur Bundesgartenschau in Bonn, mit anschl. Rhein-Moselfahrt. Dort Konzerte an verschiedenen Orten.

Teilnahme am Sängertag in Mölln und Teilnahme am Schleswig-Holsteintag.

Mit neuen Liedern, Songs und Opernchören sollen beim Herbstkonzert im Waldreitersaal möglichst viele Besucher wieder erfreut werden.

O. M.

Wer hat Lust an diesen schönen Aufgaben und Veranstaltungen mitzuwirken?

Geübt wird an jedem Montag um 20 Uhr in der Haupt- und Realschule Schmalenbeck.

Jeder neue Sänger ist herzlich willkommen!

Der Vorstand



17 x 11,5 x 22 cm

DM 245,— Modell 5125

„Ein Schmuckstück für Ihr Heim“

Quarz Kugelpendeluhr
mit dem bewährten
Junghans-Quarz-Werk
lebendig und zeitgenau
in verschiedenen
Ausführungen
schon ab **DM 122,—**.

Uhrenfachgeschäft **WINFRIED HOHL** Uhrmachermeister
Großhansdorf · Eilbergweg 4 · Ruf 634 09

Mode-Frühling bei *Kastorf*

der Spezialist für Herrenaussstattung
Unter diesem Motto präsentieren wir Ihnen die
neuesten Modelle internationaler Häuser

exklusiv für Ahrensburg.

PS Zu Ihrer Orientierung: Kastorf führt auch eine Filiale, und die
finden Sie in Bargteheide, Rathausstraße 22

der Spezialist
für Herrenaussattung

Kastorf

Ahrensburg: Manhagener Allee 4

Für hundert Kauf- und Mietinteressenten aus dem gesamten
Bundesgebiet suche ich ständig

Bauplätze
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser
Wohnungen
Ladengeschäfte
Resthöfe, Katen
Renditeobjekte



Otto Cropp
Haus- und Hypothekenmakler



Eilbergweg 6 - 2070 Großhansdorf - Tel. 04102/61157

Schneeräumung in Großhansdorf

Dem zweiten Wintereinbruch konnte durch den rechtzeitigen Einsatz ausreichender Räumtechnik wirkungsvoll begegnet werden. Bereits in den Vormittagsstunden des 14.2.1979 wurden Fahrzeuge von Bau- und Tiefbauunternehmen angemietet. Am Abend waren zusammen mit dem Gemeindefahrzeug vier Räumfahrzeuge auf den Straßen unterwegs. Diese Fahrzeuge waren ohne Unterbrechung Tag und Nacht mit eigenem Personal und den Fahrern der angemieteten Fahrzeuge besetzt. Auf diese Weise war es möglich, bis zum 16.2.1979 alle Straßen, einige Nebenstraßen ausgenommen, befahrbar zu machen. Ab Mittag des 16.2.1979 wurden Ladegeräte und 4 LKWs und am 17. und 18.2.1979 insgesamt 6 LKWs eingesetzt, um den Schnee abzufahren. Am 19.2.1979 waren noch einmal 1 Lader und 2 LKWs bis zum Nachmittag im Einsatz.

Statistisch ergibt sich folgendes Bild:

Fremdfahrzeuge rund 360 Stunden, Gemeindefahrzeuge rund 100 Stunden, Kosten für Fremdfahrzeuge voraussichtlich DM 28.000,-.

Neben diesem Großeinsatz sollen aber nicht die vielen freiwilligen Helfer unerwähnt bleiben, die mit Schneeschiebern und Schaufeln Fußwege geräumt haben, wie die Pfadfinder, das Jugendrotkreuz und andere Mitarbeiter aus der Bevölkerung. Auch Lehrer und Schüler der Schulen haben tatkräftig mitgeholfen, das Schulgelände zu räumen.

Endlich ...

**das erste Grün ist zu sehen,
und wir können gemeinsam
an die neue Gartensaison denken.**

Durch Frühbezug und Großeinkauf haben wir wieder für günstige Angebote vorgesorgt.

Bei den vorbereitenden Arbeiten denken Sie bitte an:

Ihren Baum- und Sträucherbestand

Folidolöl	250 ml	DM 10,50
	500 ml	DM 16,30

die Grunddüngung

Thomaskali 10/20	50 kg	DM 19,75
------------------	-------	-----------------

die Moosbekämpfung

Kainit	50 kg	DM 15,50
--------	-------	-----------------

In den nächsten Tagen kommen die ersten Frühkartoffeln.

Auch Ihren Torf erhalten Sie wieder zu günstigen Preisen.



RAIFFEISEN

Haus- und Gartenmarkt Südstormarn

Kirchenweg 22 · 2071 Siek · Tel.: 04107/7071/72

Keine Angst vor Malern!

Wir arbeiten schnell und sauber.

Ihre Wohnung wird im Handumdrehen wie neu.

M A L E R M E I S T E R

HEINR. HAASE

207 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 61683

Sanitär-Installation

**Bauklempnerei
Gas-Zentralheizung**

seit 60 Jahren

Ernst Wittern

Inhaber N. Hohn - Installateurmeister

Ahrensburg, Manhagener Allee 36

Tel.: 2448

Privat 59154



BRILLEN MAURER
Inh. Augenoptikermeister

H. Rohde

2070 AHRENSBURG
MANHAGENER ALLEE 9

☎ 041 02/21 72

Unsere Kanada-Reise 2. Teil

Auszüge aus einem Reisetagebuch von Edgara Vieweg

Wir fahren nun zum Chuts-Sunwapta-Fall. Unterwegs fressen mir die Hirsche aus der Hand. Dann kommen wir zum Columbia Icefield. Wir gehen das letzte Stück bis zur Abfahrt der Gletscherautos zu Fuß. Ich muß schön pusten. Mit Raupenfahrzeugen wird der Gletscher befahren. An der Seite des Gletschers sieht man riesiges Moränengelände. Mit dem Schneemobile, so heißt das Raupenfahrzeug, fahren wir dann eine Stunde lang kreuz und quer auf dem Gletscher herum. Als wir zurück zu unserem Auto laufen, sehen wir eine Herde Bighornschafe. Man sagt uns, daß wir ganz großes Glück haben und so eine Herde nie wieder sehen würden. Das haben wir nur unserem Fußmarsch zu danken. Die an uns vorbeifahrenden Autofahrer halten ebenfalls alle an, um sich dieses Schauspiel nicht entgehen zu lassen.

Unser nächster Campingplatz liegt mindestens 2.000 m hoch. Es gibt hier kein Licht und kein Wasser. In einem Bergbach waschen wir das Geschirr und unsere Wäsche. Dann bleibt mir plötzlich die Puste weg. Die Höhe macht sich doch bemerkbar. Am Lagerfeuer grillen wir Würstchen. Wir müssen aufpassen, daß uns elsterartige Vögel nicht alles stehlen. Sie sind sehr dreist und steigen uns auf den Tisch vor dem Campingwagen und picken alles Erreichbare auf.

Heute morgen ist es sehr kalt. Ich habe nicht geschlafen, da mir die Luft ein wenig ausging. Vater sagt auch, daß er schlecht geschlafen habe. Unser Bergbach, in dem ich gestern Abend noch gewaschen habe, ist plötzlich versiegt. Schade, das Wasser ist so herrlich weich. Wir fahren bald ab. Da läuft uns ein Elch bald vor das Auto. Er verschwindet so schnell im Wald, daß wir ihn nicht mehr fotografieren können. Es regnet und die Berge verschwinden im Nebel.

Wir sind in Lake Luise. Eigentlich wollen wir nach Banff - einem bekannten alpinen Kurort. Da der Regen nicht aufhört, ziehen wir vor, weiter nach Calgary zu fahren. Hier leben Verwandte einer bekannten Familie aus Ahrensburg, denen wir Grüße bestellen wollen. In Calgary finden wir einen sehr schönen Campingplatz.

Die Berge sind verschwunden. Die Stadt liegt mitten in einer Steppenlandschaft. Sie hat 600.000 Einwohner. 200.000 davon sind deutschstämmige. Man sieht nur im Zentrum Hochhäuser, ansonsten scheint jeder Einwohner dort am Rande der Stadt sein eigenes Haus zu haben. Die Stadt ist in den letzten Jahren erst so groß geworden und wird weiter wachsen, da man Erdöl und andere Bodenschätze gefunden hat.

Unser Campingplatz hat einen eigenen Swimming-pool. Wir säubern uns erst einmal gründlich. Dann ruft Vater die bekannte Familie an. Der Mann will uns am Nachmittag gegen 7 Uhr abholen. So haben wir noch etwas Zeit, um zu baden, Haare zu waschen und zu duschen. Unsere Betten werden in die Sonne gelegt, damit sie mal gründlich auslüften. Ich lege mich dann selbst in die Sonne, aber es weht ein kaltes Lüftchen.

Um 19.30 Uhr werden wir dann von dem Deutschen abgeholt. Die Eltern wanderten 1952 aus. Sie stammen aus Westpreussen. Er hatte nur die Volksschule besucht und dann in Abendkursen Buchhalter gelernt. Seine Frau ist Deutschrussin und als Superwiser in einem Krankenhaus beschäftigt. In dieser Funktion ist sie für alle Schwestern verantwortlich.

Als wir das Haus erreichen, sind wir sehr erstaunt. Es liegt am Stadtrand und ist modern und elegant. Vor allem die Inneneinrichtung ist sehr gepflegt. Toiletten und Waschräume sind aus Marmor. Überall liegen dicke Teppiche. Die Räume sind mit sehr schönen Polstermöbeln ausgestattet, die mich beeindruckten. Auf jeden Fall strahlt das alles

Wir sind ein leistungsfähiger Partner in allen Geldgeschäften

Sparen und Geldanlage

Anlage auf dem Sparkonto
Prämienbegünstigtes Sparen
Bausparen
Termingeldanlagen
Sparkassenbriefe
Festverzinsliche Wertpapiere
Aktien und Investmentanteile
Kapitalanlagen mit Steuerersparnis

Kredite für alle Zwecke

an Handel, Handwerk, Industrie und Private

- langfristig für Bauvorhaben
- mittelfristig für Maschinen und Einrichtungen
- kurzfristig für Betriebsmittel
und Zwischenfinanzierungen
- Anschaffungsdarlehen, Dispositionskredite

Dienstleistungen

Geschäfts- und Privatgirokonten
Überweisungen, Daueraufträge
Scheck und Scheckkarte
Abwicklung von Auslandsgeschäften
Anlageberatung
Lebens- und Sachversicherungen
Tag- und Nachttresor



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

Wohlstand aus. Wir werden sehr herzlich empfangen. Die beiden Kinder, 4 und 9 Jahre alt, sprechen kaum noch Deutsch. Sie können es aber verstehen. Die Feste feiern sie noch nach deutscher Art. Es gibt einen Tannenbaum und alte deutsche Lieder werden gesungen. Die Verwandtschaft ist groß, hält aber fest zusammen. Die Frau ist mit zwei Jahren aus Rußland mit ihrer Mutter nach Deutschland gekommen und auch von dort nach Kanada ausgewandert.

Heute geht es weiter nach Banff, und zwar die alte Poststraße entlang. Unterwegs lesen wir auf dem Schild, daß die Hudson Bay Company hier ein Fort besessen hat. Die Indianer stürmten es immer wieder, so daß es schließlich aufgegeben wurde. Das war vor knapp 100 Jahren.

In Banff suchen wir uns zunächst einen Campground. Er liegt auf einem Berg. Die Waschanlagen sind hier nicht sehr sauber, aber wir werden es überstehen. Gegenüber steht ein sehr großer Campingwagen aus Aluminium. Im Fenster steht ein Bauer mit einem Wellensittich. Ich spreche die Frau, die dabei ist, ihren Wagen zu scheuern, mit den Worten: »Oh, you have a bird« an. Daraufhin fragt sie mich, ob ich Deutsche sei. Als ich das bejahe, sagt sie mir, daß sie auch eine ehemalige Deutsche sei, ebenso wie ihr Mann. Sie wanderte vor 22 Jahren aus Krefeld aus und er vor 20 Jahren. Sehr amüsant ist, daß sein Vater in Bad Oldesloe wohnt. Zunächst arbeitete ihr Mann in London in Kanada. Später bauten sie sich eine eigene Fabrik mit einem Holländer, ebenfalls in London, auf. Sie sprechen noch sehr gut Deutsch, auch die beiden Jungen von 11 und 16 Jahren. Wir werden selbstverständlich zum Abend eingeladen.

Wir bekommen wieder schönen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Für den Vater in Bad Oldesloe nehmen wir einen Brief mit, da er gerade Geburtstag hat, wenn wir wieder zurückkommen. Der wird staunen!

Heute morgen fahren wir auf einen Berg mit einer Gondelbahn. Wir können in viele Täler und auf die Stadt Banff sehen. Es ist ein unbeschreiblich schöner Anblick. Im Tal sehen wir ein Schwefelbad. Wir wollen es aufsuchen, aber vor dem Bad steht, wahrscheinlich weil es Sonntag ist, eine riesige Schlange Menschen. So verzichten wir, um den Tag besser nutzen zu können.

Wir machen einen Spaziergang an einem Wasserfall und kommen an dem weltberühmten Hotel »Banff-Spring-Hotel« vorbei, das wir schon vom Berg aus sahen. Das Hotel ist sehr groß und im viktorianischen Stil erbaut. Wir bummeln noch gemütlich durch den Ort. In einem Museum gibt es ausgestopfte einheimische Tiere zu sehen.

Wir kommen zu einer Radiumquelle in der Nähe von Golden. Natürlich baden wir hier. So, billig bekommen wir nie wieder ein Kurbad. Angeblich soll diese Quelle weltberühmt sein. Das Wasser ist ganz heiß, im Nachbarbecken ist es kühl. Das Wasser kommt bis 90° aus den Bergen und wird dann abgekühlt. Nach dem Baden ist der Körper so schwer, als wenn man mehrere Zentner Blei an den Füßen hat.

Wir nehmen einen »Hitchhicker« mit. Es ist ein Junge von 16 Jahren. Er hat sechs Geschwister. Ein 17-jähriger Bruder ist verheiratet. Vater, Mutter und der 17-jährige arbeiten in der größten Sägerei von Kanada, die angeblich die größte der Welt sein soll, erzählt er uns. Weiter berichtet er uns, daß sein Großvater in der Normandie in einer Schlacht gegen Deutsche gefallen sei. Er habe die höchste Auszeichnung, das Victoriakreuz, bekommen. Nun will der Junge ihm nacheifern und auch Soldat werden. Als er erfährt, daß wir Deutsche sind, ist er für einige Sekunden still.

Wir erreichen in Golden einen hübschen Campingplatz am Fluß. Ich nehme erst einmal ein Fußbad. Das Wasser ist wieder sehr weich. Auf der gegenüberliegenden Seite fährt die Bahn, Ich zähle viele Züge. Alle haben viele Wagen, die längsten 149 Waggons. Bis zu 8 Lokomotiven ziehen diese langen Züge, die auch nach Alaska fahren. Es gibt zwei

große Eisenbahngesellschaften in Kanada: 1. Canadien Pacifik-Gesellschaft, 2. National Canadien Gesellschaft.

Die Gleise sind breiter als bei uns und die Waggonen sind länger.

Wir kommen durch verlassenere Orte. Die Häuser stehen noch, auch die alten Bergwerke kann man noch erkennen. Solche Ghostowns sehen recht gespenstisch aus. Welche Entbehrungen, welche Menschenschicksale mögen sich in diesen Häusern abgespielt haben? Die Stollen sind mit Brettern vernagelt. Die Förderbänder gehen noch zum Berg hinauf, Brücken sind zerfallen. Auf einer ganz schmalen Straße geht es weiter nach Kaslo. Wir halten hier nicht weiter, sondern fahren nach Balfour. Von dort aus benutzen wir wieder eine große Fähre. Sie soll die längste kostenfreie Fähre Amerikas sein.

Wir fahren über Grand Forks, Greenwood, Osoyoos, Oliver und Pentigon bis Summerland Westbank

In Osoyoos ist die größte Obstgegend von Kanada. Vorher fuhren wir durch eine karge Gebirgsgegend. Plötzlich sehen wir in's Tal hinab auf einen See und am Rande des Sees stehen die vielen Obstbäume. Wir fahren an ein Haus heran, um uns Kirschen zu kaufen.

Ich steige aus und stehe unter dem Bastdach. Plötzlich gibt es eine Erschütterung. Unser Sohn hat das Dach angefahren. Ich denke, das ganze Haus stürzt ein. Der Besitzer will keinen Schadensersatz. Er ist sehr freundlich. Das hätte bei uns mal einer machen sollen; man hätte sicher schön bezahlen müssen. So kaufen wir viele Kirschen ein. Sie sind viel größer als bei uns und schmecken zuckersüß. In dieser Obstgegend leben viele Italiener und Spanier.

Die Landschaft ist eigenartig. Die Berge sind kahl und im Tal gibt es die herrlichsten Obstbäume. Die Menschen ringen der Natur immer mehr Boden ab und machen ihn fruchtbar.

Fortsetzung folgt im nächsten Waldreiter

W. Eggers
Eisenwaren - Hausrat

Sieker Landstraße 116
2070 Schmalenbeck
Telefon 04102 / 62114

Drahtgeflecht - Gartengeräte - Alu-Schiebeleitern

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernstechnikermeister

Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 61445

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

Aufruf an die Jugend!

Liebe Kinder!

Liebe Jugendliche!

Die Gemeinde Großhansdorf hat für Euch ein Jugendzentrum errichtet, einen Sportplatz und Spielplätze geschaffen.

Es gibt aber bestimmt noch Wünsche, die wir bisher nicht berücksichtigt haben, die wir aber im Rahmen unserer Möglichkeiten verwirklichen wollen (auf das Schwimmbad müssen wir leider alle aus finanziellen Gründen noch etwas warten).

Schreibt deshalb bis zum 1. Mai 1979 an die Gemeindeverwaltung Großhansdorf und teilt uns Eure Wünsche mit.

Alle Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Ihr könnt Schallplatten und Bücher gewinnen.

Wir freuen uns über jeden Vorschlag.

Großhansdorf, 2. März 1979

Umlauff
Bürgervorsteher

Petersen
Bürgermeister

*Alles
täglich
frisch*

Große Auswahl an Kuchen, Torten, Dessert, Dauergebäck, div. Sorten Teegebäck, Eistorten, Eisbomben, verschiedene Brotsorten (auch rustikale) alle Brötchensorten.

Zur Vorratshaltung in Ihrem Froster empfehlen wir unsere Knüppel. - Dann können Sie täglich frisch aufbacken. -

vom Backofen auf den Tisch!

BÄCKEREI — KONDITOREI Tel. **6 23 82**

Hans Ritzkowski

GROSSHANSDORF WÖHRENDAMM 17

Sportverein Großhansdorf e. V.

Gegründet 1942



Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Schach · Tanzsport · Tennis · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender - Henning Henningsen

2. Vorsitz. - Wilhelm Cordts · Schatzmeister - Jan-Matthias Westermann

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 63563 - Bankkonto: Kreissparkasse
Schmalenbeck Nr. 190-338-163 - Postscheck: Hamburg Nr. 85695-201

Geschäftszeit im Willi-Hilbert-Heim: Tel. 62305

Montag von 19 - 21 Uhr, Dienstag von 10 - 12 Uhr

Vereinsmeisterschaften 1979

Am ersten Märzwochenende meldeten sich 82 aktive Sportler in der Sporthalle-Schmalenbeck, um an den 3. Hallenmeisterschaften des SVG teilzunehmen. Die Veranstaltung wurde an 2 Tagen durchgeführt (1. Tag: Schüler bis 12 Jahre; 2. Tag: Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahre) und konnte dank der vielen hilfreichen Kampfrichter und des Großhansdorfer Roten Kreuzes ohne Zwischenfälle beendet werden. Der 1. Vorsitzende des SVG, Herr Henningsen nahm dann die Siederehrung und die Verleihung der Bestennadeln für die ersten drei jedes Wettbewerbs vor. Ebenso wurden die erkämpften Mehrkampfabzeichen in Gold, Silber oder Bronze ausgegeben.

Ergebnisse: Schülermeisterschaften am 3. März 1979

(in Klammern = Jahrgänge)

35 m - Lauf	Sek./ Punkte	Standweitsprung	Meter/Punkte
1. Wiebke Christiansen	(69) 5,68 148	1. Monika Strelau	(68) 1,99 145
2. Monika Strelau	(68) 5,70 138	2. Katrin Rieper	(70) 1,73 139
3. Till Oberwörder	(71) 6,45 124	3. Till Oberwörder	(71) 1,63 135
4. Andreas Gohr	(67) 6,75 122	4. Stefan Lück	(69) 1,85 132
5. Jörn Svenson	(67) 6,78 120	5. Rüdiger Klupsch	(67) 2,04 129
6. Sven Svenson	(69) 6,03 118	6. Sven Ehnert	(68) 1,92 128

Ballwurf	Meter/Punkte	Dreikampf	Punkte /Abz.
1. Monika Strelau	(68) 34,0 142	1. Monika Strelau	(68) 425 Gold
2. Stefan Lück	(69) 36,0 129	2. Wiebke Christiansen	(69) 389 Gold
3. Christiane Courmoulis	(68) 29,5 127	3. Stefan Lück	(69) 375 Gold
4. Thomas-J. Müller	(67) 34,0 119	4. Christine Courmoulis	(68) 363 Gold
5. Michael Hamm	(68) 30,5 118	5. Till Oberwörder	(71) 357 Gold
6. Monika Fusz	(68) 27,0 117	6. Thomas-J. Müller	(67) 342 Silber

weitere Silberabzeichen:

Rüdiger Klupsch	342 Punkte	Andreas Gohr	334 Punkte
Katrin Rieper	339 Punkte	Sven Ehnert	328 Punkte
Monika Fusz	339 Punkte	Ulrich Rieper	317 Punkte
Jörn Svenson	338 Punkte	Oliver Fiehn	314 Punkte
Sven Svenson	336 Punkte	Thomas Artl	305 Punkte

Ergebnisse: Jugend und Erwachsene am 4. März 1979

35 m - Lauf	Sek./ Punkte	Standweitsprung	Meter/Punkte
1. Katja Berend	(62) 5,30 137	1. Elke Schmidt	(57) 2,43 143
2. Elke Schmidt	(57) 5,28 134	2. Hellmuth Karnstedt	(24) 2,21 136
3. Elsbeth Lück	(37) 5,83 125	3. Egon Steffke	(24) 2,17 132
4. Hellmuth Karnstedt	(24) 5,60 123	4. Sabine Strelau	(63) 2,16 125
5. Rolf-Peter Rüß	(48) 4,93 121	5. Jürgen Paetow	(48) 2,71 122

Kugelstoß	Meter/Punkte	Langstrecke (800/1000 m)	Min./ Punkte
1. Elke Schmidt	(57) 9,66 134	1. Elke Schmidt	(57) 2: 19,3 155
2. Andreas Grahl	(65) 9,32 126	2. Katja Berend	(62) 2: 31,0 139
3. Jürgen Paetow	(48) 10,61 124	3. Gabi Schulze	(64) 2: 38,7 133
4. Sabine Strelau	(63) 7,35 119	4. Susanne Opitz	(64) 2: 39,4 132
5. Egon Steffke	(24) 7,55 118	5. Helga Schaarschmidt	(36) 2: 47,0 131

Vierkampf	Punkte /Abz.	weitere Silberabzeichen:	
1. Elke Schmidt	(57) 566 Gold	Heiko Schmidt	439 Punkte
2. Katja Berend	(62) 489 Gold	Rolf-Peter Rüß	438 Punkte
3. Elsbeth Lück	(37) 485 Gold	Egon Steffke	434 Punkte
4. Andreas Grahl	(65) 449 Silber	Jürgen Paetow	432 Punkte
5. Susanne Opitz	(64) 449 Silber	Silke Schaarschmidt	427 Punkte
6. Hellmuth Karnstedt	(24) 445 Silber	Wolfgang Schaarschmidt	426 Punkte
7. Gabi Schulze	(64) 442 Silber	Bernd Neumann	416 Punkte



Ihre Fachfirma

für Heizanlagen mit Gas-, Koks- oder Ölfuerung
Schwimmbadtechnik — Sanitär — Kundendienst

**Ahrensburger
Zentralheizungsbau**
G m b H

207 Ahrensburg, Pionierweg 4, Telefon 5 66 41

Übernehme sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**

z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Glasbausteinarbeiten**

Umbau, Gartenmauern, alle Putzarbeiten

Eckhard Lau

GROSSHANS DORF — WALDREITERWEG 30 — TELEFON 66267

Jahreshauptversammlung der Turnen- und Freizeitabteilung

findet am 29. März 1979 um 20.00 Uhr in der 3-fach Sporthalle statt.

Tagesordnung:

Berichte der Übungsleiter

Information und Aussprache div. Themen sowie Wahlen

Wir hoffen, daß viele Mitglieder diesen Termin wahrnehmen und weisen darauf hin, daß das Stimmrecht des Jugendlichen durch einen gesetzlichen Vertreter ausgeübt werden kann.

Sicherlich wird sich der eine oder andere wundern, daß wir diese Versammlung in der Sporthalle abhalten. Wir haben einige Spiele, Wettkämpfe und Übungen vorbereitet, die jedem, der Lust dazu hat, die Möglichkeit geben sich sportlich zu betätigen. Bitte Turnschuhe anziehen!

Natürlich gibt es auch eine NUR - Klönecke.



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Tel. 04102/22 55

Wir liefern Anbauwände und Küchen für jeden Raum. Sonderwünsche werden in eigener Werkstatt angefertigt. Ein Besuch lohnt sich!

DRK-Großhansdorf · Jahresbericht

Der DRK-Ortsverein Großhansdorf u. Umg. kann bei seiner Rückschau auf das Jahr 1978 auf ein zwar arbeits- aber auch erfolgreiches Jahr zurückblicken. Gleich zu Anfang des Jahres konnte die vom Sozialminister von Schleswig-Holstein bezuschußte Garage, mit dem danebenliegenden Materialraum, am Waldreiterweg fertiggestellt werden. Dies ist nicht zuletzt den geschickten Verhandlungen und dem Einsatz der 1. Vors., Frau Erika Schlömp, zu verdanken. Mit der Inbetriebnahme der Garage ist das Problem der Unterbringung des Wagens für die Aktion »Essen auf Rädern« gelöst. Z. Zt. erhalten 34 Personen in Großhansdorf ihr tägliches warmes Essen aus dieser Aktion, die dem DRK-Arbeitskreis für Soziales, unter der Leitung von Frau Helga Blau, untersteht. Durch den Einsatz dieses Arbeitskreises konnten zudem 1 232 Senioren Großhansdorfs an den monatlichen Kaffeenachmittagen, an Ausfahrten und frohen Festen teilnehmen. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit dieses Arbeitskreises lag im vergangenen Jahr in der Betreuung behinderter Mitbürger. Aber nicht nur dieses machten sich die 18 Helferinnen des Arbeitskreises in 3.739 ehrenamtlich geleisteten Stunden zur Aufgabe. Auch die Kleiderkammer wurde von den Damen betreut und konnte an 82 bedürftige Familien des In- und Auslandes - insbesondere auch der DDR - Bekleidungsstücke ausgeben. 5 Familien, die sich bei uns eine neue Heimat schaffen müssen, wurden sogar mit Möbeln versorgt. Unter dem Motto »Bewegung bis ins hohe Alter« leisteten Frau Gertrud Richter und Frau Hedwig Lamprecht 91 Senioren-Gymnastikstunden mit 997 Teilnehmern. In Januar dieses Jahres wurde ein Senioren-Tanzkreis ins Leben gerufen, an dem bereits nach zweimaligem Stattfinden 40 Damen und Herren teilnahmen. Frau Lamprecht hielt außerdem 6 Säuglingspflegekurse ab. - Selbstverständlich unterziehen sich die Helferinnen der Aus- und Fortbildung um ihren Aufgaben gerecht werden zu können, und dazu war ein Zeitaufwand von 520 Stunden nötig.

Das JRK (Jugendrotkreuz) des Ortsvereins hat jetzt 32 Mitglieder. Hier hat ein Wechsel in der Führung stattgefunden. Mit dem Ende des Jahres 1978 schied der JRK-Leiter Michael Rosch nach 5jähriger, äußerst aktiver Tätigkeit auf eigenen Wunsch aus. Rolf Lamprecht wird seine Arbeit fortsetzen. Wir sind sicher, daß die Jugendgruppen bei Rolf Lamprecht ebenfalls in besten Händen liegen. Wie im vergangenen Jahr trifft sich die Gruppe der 10 - 13jährigen an jedem Montag von 15 - 16 Uhr im DRK-Heim am Wöhrendamm 39, während die 14-22jährigen JRK-Mitglieder donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr dort zusammenkommen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Das JRK leistete 1978 865 Dienststunden. Wo immer Hände fehlten, stellte es sich zur Verfügung, hieraus erwuchs eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen der Bereitschaft und dem JRK einerseits und dem Arbeitskreis und dem JRK andererseits. Auch bei der realistischen Unfalldarstellung bei JRK-Bundeswettbewerb in Travemünde und bei der Katastrophenübung in Reinfeld war das JRK im Einsatz. Auf dem Landeswettbewerb in Wittenborn konnte die Stufe 2 den 2. Platz belegen.

Der Bereitschaftszug des DRK-O. V. mußte leider im vergangenen Jahr einige personelle Einbußen hinnehmen. Es schieden 3 Helferinnen und ein Helfer aus. Frau Lotte Zimmer, Zugführerin und Herr Karl-Heinz Dühring, Zugführer, mußten mit nur 15 Zugmitgliedern die umfangreichen Aufgaben der Bereitschaft bewältigen. Keine leichte Aufgabe, wenn man bedenkt; daß allein 30 Dienstabende mit 900 Stunden für Ausbildungen, Dienstbesprechungen und Katastrophenschulungen angesetzt werden mußten. An 8 Wochenenden war der Zug an der Autobahn »im Einsatz«, und das heißt 52 Std., nämlich von freitags 19 Uhr bis sonntags 22 Uhr, ununterbrochen bereit sein für den Dienst am Nächsten. Es heißt auch ein ganzes Wochenende keine Entspannung und Erholung, und es heißt die Familie allein lassen. Die Bereitschaftsmitglieder sind im Beruf stehende Menschen, die diesen Dienst - wie alle Helferinnen und Helfer - ehrenamtlich während ihrer Freizeit leisten. Das mag auch erklären, weshalb es so schwer ist hier Nachwuchs zu

finden. Hier noch einige Zahlen, die einen kleinen Einblick in die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit des DRK-Bereitschaftszuges geben: 1 400 St. Dienst in der Rettungsstelle Hammoor, 200 Std. bei Blutspendeterminen, 180 Stunden Übungen für den Katastrophenfall, 610 Stunden für die Aus- und Weiterbildung der Helfer und Helferinnen selbst, wobei besonders die so wichtige »Herz-Lungen-Wiederbelebung« geübt wurde. An 16 Abenden bildeten Zugmitglieder in Erste-Hilfe-Kursen die Bevölkerung im Rahmen der Volkshochschule aus. -

Der OV Großhansdorf ist in der glücklichen Lage bei den vielen Aufgaben, die er zu erfüllen hat auf den Rat und die Hilfe zweier Ärzte zurückgreifen zu können (Herr Dr. Horstmann, 2. Vorsitzender, Herr Dr. Lindner, Zugarzt). Finanzielle Hilfen gaben auch im vergangenen Jahr wieder die Gemeinde Großhansdorf, das Kreissozialamt und viele Organisationen und Verbände. Die finanzielle Grundlage des DRK-Ortsvereins Großhansdorf geben aber auch die DRK-Mitglieder. Wir sind sehr glücklich hier bekanntgeben zu können, daß sich ihre Zahl im vergangenen Jahr um 400 erhöht hat. Den Neuhinzugekommenen wie den seit vielen Jahren treuen Mitgliedern sei hier gedankt für ihre Bereitschaft, sich in den Dienst der Mitmenschen zu stellen und durch ihre Beiträge und Spenden die Möglichkeit für die aktiven Mitglieder zu schaffen, zu helfen wo immer es nötig ist, jeder an dem von ihm selbst gewählten Platz.

18. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg vom 13. bis 17. Juni 1979



Wir fahren hin!

Als Gruppe!

Quartiere werden beschafft!

Bei der Finanzierung
sind wir behilflich!

Meldung bis Mitte April

und weitere Informationen bei Pastor Gorny, Tel.: 62821.

Vom Standesamt

Geburten:

22. 1. 79 Michelle Caroline Hüls, Sieker Landstraße 103
31. 1. 79 Patrick Dorsch, Ostlandstraße 20

Eheschließungen:

29. 1. 79 Claus Christian Badekow, Großhansdorf, Waldreiterweg 23 und
Marie-Luise Hanni Heide Kropf, Großhansd., Waldreiterweg 23

Sterbefälle:

- | | | |
|-----------|--|----------|
| 30. 1. 79 | Olga Wally Zeidler, Papenwisch 30 | 75 Jahre |
| 3. 2. 79 | Sophie Stender geb. Schütt, Alte Landstr. 67 | 85 Jahre |
| 9. 2. 79 | Max August Fick, Sieker Landstraße 87 | 87 Jahre |
| 12. 2. 79 | Claus Diedrich Albert Holst, Papenwisch 67 | 80 Jahre |
| 17. 2. 79 | Hertha Minna von Daggenhausen geb. Busch,
Alter Achterkamp 89 | 65 Jahre |
| 17. 2. 79 | Frieda Auguste Rimek geb. Zebrowski, Elchweg 22 | 68 Jahre |
| 18. 2. 79 | Auguste Scheidukat geb. Bartschat, Himmelshorst 12 | 88 Jahre |

STATT KARTEN

Meine liebe Frau, meine liebe Mutter ist von ihrem schweren,
mit großer Tapferkeit und Geduld ertragenem Leiden erlöst.

Heddy von Daggenhausen

geb. Busch

* 28. 8. 1913 † 17. 2. 1979

Georg von Daggenhausen

Peter-Jörg von Daggenhausen

auch im Namen aller Angehörigen

Großhansdorf
Alter Achterkamp 89

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Am 17. Februar 1979 verstarb

Frau Hertha von Daggenhausen

Wir nehmen Abschied von unserer immer hilfsbereiten und fröhlichen Helferin.

Mit dem Dank für ihre Arbeit verbindet sich unser ehrendes Gedenken, das wir ihr stets bewahren werden.

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Großhansdorf und Umgebung
Sozial-Arbeitskreis



Gärtnormeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten

Alte Landstraße 10 · 2071 Siek · Tel. 04107/9444

Elektrohaus *Willy Ehlers*

Elektromeister

Elektrogeräte für den modernen Haushalt, Leuchten
Rundfunk- und Fernsehgeräte und Elektro-Reparaturen

Großhansdorf, Eilbergweg 6 · Telefon 62310

● ● 50 Jahre Fachgeschäft ● ●

Kodaly-Chor in Großhansdorf

Gewöhnlich sind die Musikveranstaltungen des Großhansdorfer Kulturrings leider nicht sehr gut besucht. Umso mehr überraschte es, daß sich zu dem Konzert des hierorts zum ersten Mal gastierenden Hamburger Kodaly-Chores trotz des ungemütlichen Wetters viele Zuhörer eingefunden hatten. Nicht umsonst: Denn was Ihnen geboten wurde, war wirklich vorzüglich. Schon das äußere Erscheinungsbild wirkte erfreulich: Rund 35 freundliche Sängerinnen und Sänger im »Folklore-Look« boten ein angenehmes Gegenstück zu dem leider recht tristen Bühnenhintergrund.

Das Programm bestand aus selten gehörten Werken verschiedener Epochen. So kamen neben alten Madrigalen auch Liedsätze der Romantik und Volksmusik der Gegenwart zu Gehör.

Wirkte diese bunte Zusammenstellung beim ersten Lesen des Programmzettels verwirrend, so verstand es der sympathische Chorleiter, Fritz Bultmann, sehr bald, seine Absicht durch einführende Worte zu den einzelnen Stücken zu verdeutlichen, sie gedanklich zu verbinden und mit seinem Chor zeitgerecht darzustellen. Am Flügel begleitete einfühlsam Christoph Martin.

Nach dem wenig bekannten »Morgenruf« des romantischen Komponisten Joseph Rheinberger folgte anspruchsvolle Chormusik berühmter Renaissance-Meister wie Gesualdo, Luca Marenzio und Monteverdi.

Auch die Werke Schuberts (»Mirjams Siegesang« mit der Solistin Gerda Kellermann-Nennhoeffler, Sopran) und Schumanns (»Zigeunerleben«) verfehlten ihre Wirkung nicht.

Bultmann und sein Chor verstanden es besonders bei dieser gefühlsbetonten Musik, ein ausgewogenes Verhältnis der Stimmkräfte, gute Aussprache und eine differenzierte Dynamik zu entwickeln.

Wie die Gespräche in der Pause zeigten, fanden schon diese ersten Programmteile bei den Zuhörern großen Anklang.

Doch schien sich der Chor erst im zweiten Teil richtig in seinem Element zu fühlen!

Das offensichtliche Vergnügen, das die Sänger an der temperamentvollen, farbigen internationalen Volksmusik hatten, ließ den Funken sogleich auf das Publikum überspringen:

Ungarische, italienische, slowakische Lieder wurden in der Originalsprache gesungen, ebenso wie die aus Brasilien und Mexiko. Schließlich kam auch niederdeutsches Liedgut zu Wort und wurde begeistert aufgenommen. Nicht weniger als vier Zugaben waren nötig, um das Publikum endlich zufrieden zu stellen.

Wer das Konzert nicht hören konnte, hat etwas Schönes versäumt!

Das meinen Schüler des Leistungskurses Musik, Klasse 11, vom Emil-von-Behring-Gymnasium und ihr Musiklehrer.

PAUL PIX, Haus- und Grundstücksmakler

- Suche im Auftrage vorgemerakter Interessenten
- R.** **Einfamilienhäuser und Bauplätze**
- D.** Mietwohnungen in allen Größen und Preislagen
- M.**
- 207 Großhansdorf, Up de Worth 28, Tel. 6 35 30

Wir gratulieren recht herzlich

- Frau Minna Schulz, Hoisdorfer Landstraße 72,
zum 85. Geburtstag am 2. 3. 1979
- Herrn Richard Harss, Up de Worth 23,
zum 85. Geburtstag am 4. 3. 1979
- Frau Minna Woitas, Hoisdorfer Landstraße 61,
zum 85. Geburtstag am 6. 3. 1979
- Frau Lina Ziebur, Jäckbornsweg 24,
zum 80. Geburtstag am 7. 3. 1979
- Frau Gertrud Behm, Hoisdorfer Landstraße 72,
zum 80. Geburtstag am 10. 2. 1979
- Frau Charlotte Arnold, Hoisdorfer Landstraße 72,
zum 80. Geburtstag am 11. 3. 1979
- Herrn Curt Zeidler, Hoisdorfer Landstraße 61,
zum 90. Geburtstag am 11. 3. 1979
- Frau Martha Stein, Papenwisch 18,
zum 80. Geburtstag am 17. 3. 1979
- Frau Martha Scholz, Hoisdorfer Landstraße 72,
zum 80. Geburtstag am 22. 3. 1979
- Frau Marie Göldner, Hoisdorfer Landstraße 61,
zum 85. Geburtstag am 24. 3. 1979
- Frau Elli Salm, Hoisdorfer Landstraße 72,
zum 80. Geburtstag am 25. 3. 1979
- Frau Annemarie Engelhard, Hoisdorfer Landstraße 72,
zum 80. Geburtstag am 26. 3. 1979
- Frau Anna Wiesinger, Kortenkamp 4,
zum 80. Geburtstag am 31. 3. 1979

*Jeder in seinem Fach -
der Dachdecker aufs Dach!*

Egon Steffke

Dachdeckermeister

GROSSHANSDORF II

Martin-Meyer-Weg 4

Telefon 04102 - 6 36 08

Werner Hannemann

Malermeister

Bei den rauhen Bergen 27 · Großhansdorf · Tel. 61508

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten sowie
Fußboden-Belagsarbeiten

Wilh. Petrick

Großhansdorf

Beim Fahrenberg 5

Tel. 04102 - 66185

Tischlermeister

Dienstleistungen

Reparaturen

Friedrich Bauer - Gebäudetrockenlegung

Grundwasser- und Feuchtigkeitsisolierung - Fassaden-Imprägnierung

Verlegung von Ringdrainagen - Montage von autom. Schwimmerpumpen

Dachstuhlprägnierung und Holzbockbekämpfung.

2071 SIEK - Hauptstraße 21 - Telefon 04107-9307

TAXENRUF 53955

Am Bahnhof, Großhansdorf

Fr. Möller jr KG



**Markisen Rolläden
Jalousetten**

04102 **55156**

207 Ahrensburg · Waldstraße 11

Wichtig!

Wichtig!

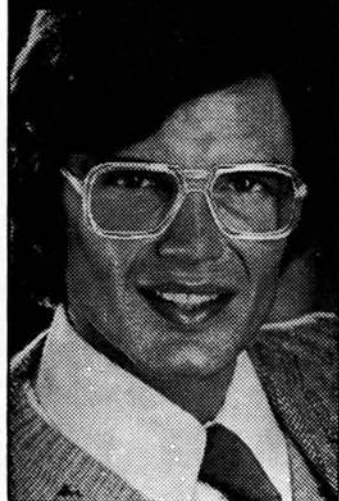
Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

24. 3. 12 Uhr bis 26. 3. 8 Uhr
31. 3. 12 Uhr bis 2. 4. 8 Uhr
7. 4. 12 Uhr bis 9. 4. 8 Uhr
12. 4. 12 Uhr bis 14. 4. 8 Uhr
14. 4. 12 Uhr bis 15. 4. 8 Uhr
15. 4. 12 Uhr bis 17. 4. 8 Uhr

Dr. Großler	Tel.: 6 37 38
Dr. Blaß	Tel.: 6 16 90
Dr. Kirchhöfer	Tel.: 6 15 47
Dr. Lindner	Tel.: 6 33 59
Dr. Blaß	Tel.: 6 16 90
Dr. Großler	Tel.: 6 37 38

Rodenstock
Modellbrillen



Der großen Auswahl wegen . . .

BRILLEN-STUDIO Ahrensburg

Wilfried Johann-to-Settel
207 Ahrensburg ·
Manhagener Allee 7 ·
Tel. 041 02/58385

BRILLEN- *Stübchen*
Wilfried Johann-to-Settel
2070 Großhansdorf
Eilbergweg 7
Tel. 041 02/64447

C O N T A C T L I N S E N

Alle Kassen

HORST BREMER Schlossermeister
Großhansdorf — Martin-Meyer-Weg 2 — Tel. 6 15 12
Bau- und Kunstschlosserei

Aus der Gemeinde

Sprechstunden der Gemeindeschwester

Papenwisch 30

Montag und Freitag

8.00 - 9.00 Uhr

13.00 - 14.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Telefon 6 17 18

Vom 13. 4. bis 22. 4. befindet sich die Gemeindeschwester in Urlaub.

Das diesjährige Volksfest

wird allein von der Freiwilligen Feuerwehr ausgerichtet, und zwar

vom 15. - 17. Juni 1979

am 10. Juni ist Europawahl.

Gleichzeitig findet der Schleswig-Holstein-Tag statt, der in diesem Jahr auf Vorschlag der Landesregierung mit Sport- und Musikfesten gefeiert werden soll. Die örtlichen Veranstaltungen werden im nächsten »Waldreiter« veröffentlicht.

Das Faschingsfest des DRK-Seniorenkreises mußte wegen starken Schneefalls leider abgesagt werden.

Wir freuen uns, die Großhansdorfer Senioren nunmehr zum **17. 3. 1979 um 15 Uhr** in den Waldreitersaal einladen zu können. Das Faschingsfest wird, wenn auch etwas verspätet, nachgeholt. Bitte bringen Sie ein Kaffee-Gedeck und ein Glas mit.

H. Blau

DRK-Großhansdorf

Stempel · Schablonen · Schilder
Auto-Nummern

C. FR. FISCHER
Ahrensburg (Holst.)

Manhagener Allee 20 · Tel. 5 31 68



Altes Haus wird wieder jung

Mit einer modernen
ALNO-Anbauküche. • Wir
messen alles aus • planen
individuell • passen Ihre
neue ALNO-Anbauküche
genau dem Grundriß an.

ALNO®
Anbauküchen

Friedr. Behnke

INSTALLATIONEN

sanitäre Anlagen - komplette
Einbauküchen
mod. Gasheizungen

Grenzack 6, 2071 Siek
(An der Autobahn)

Tel. 6 12 79



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

16. 3. A	24. 3. A	1. 4. A	9. 4. A
17. 3. B + UB	25. 3. B + UB	2. 4. B + UB	10. 4. B + UB
18. 3. F	26. 3. F	3. 4. F	11. 4. F
19. 3. K	27. 3. K	4. 4. K	12. 4. K
20. 3. RA	28. 3. RA	5. 4. RA	13. 4. RA
21. 3. RO	29. 3. RO	6. 4. RO	14. 4. RO
22. 3. S	30. 3. S	7. 4. S	15. 4. S
23. 3. W + WA	31. 3. W + WA	8. 4. W + WA	16. 4. W + WA

Die Dienstbereitschaft beginnt: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 18.30 Uhr, Sonnabend 13.00 Uhr, Sonntag 8.00 Uhr. Ende: am nächsten Morgen 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANDS DORF

Inhaber: **J. Schilling**
Telefon 6 21 77

UB

Walddörfer Apotheke

am U - Bahnhof **SCHMALENBECK**

Uta Köppel

Telefon 6 11 78

WA

A - Adler Apotheke Ahrensburg Hagener Allee 16	Tel. 22 74	F - Flora Apotheke Ahrensburg Hamburger Straße 11	Tel. 5 49 48	RO - Rosenapotheke Ahrensburg Manhagener Allee 46	Tel. 27 21
B - Bahnhof Apotheke Ahrensburg Stormarnstraße 5	Tel. 5 38 50	RA - Rathaus Apotheke Ahrensburg Rathausplatz 35	Tel. 5 47 62	W - Westapotheke Ahrensburg Wulfsdorfer Weg 90	Tel. 5 35 57
K - Klaus-Groth-Apotheke	Tel. 5 43 89	Ahrensburg	Klaus-Groth-Straße 2-4		
S - Schloßapotheke	Tel. 5 41 11	Ahrensburg	Marktstraße 15		

Verlag und Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck, 1. Vorsitzender: Willi Wilken, 2070 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 62 62 - Text- und Anzeigenredaktion: Willi Wilken, 2070 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 62 62 - Druck Bernd Pockrandt, Druckerei, Bargteheide, J.-Gutenberg-Straße 2, Tel. 04532/16 77 - **Zuschriften an die Textredaktion des „Waldreiters“** s. o. - Erscheint einmal im Monat - Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. - Konten: Kreissparkasse Stormarn, 190-452-442; Postscheckkonto: Hamburg 57423-206, Raiffeisenbank Stormarn e. G., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 22302, Westbank Großhansdorf, Kto.-Nr. 3-836007 - Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar - Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Textredaktion.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkto. Hmb. 722 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbetrag 8,— DM.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße
Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag 7.30 und 10.30 Uhr hl. Messe

vierzehntägig um 9.15 Uhr Kindermesse für die Kinder
mit ihren Eltern.

Kleinkinderbetreuung sonn- u. feiertags um 9.15 u. 10.30 Uhr im Gem.-Zentrum
Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof „Kleut“)
Sonntag 9.00 Uhr — Werktags: 8.15 Uhr
Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Straße 48, Tel. Ahrensburg 2907

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr

Dienstags, 20 Uhr Bibelgespräch, mittwochs 17 Uhr Teenagerkreis,
donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde, freitags 15 Uhr Jungschar,
Jeden 2. Montag im Monat 15.30 Uhr Frauenstunde.

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus)
sonntags 10.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst
und Kleinkinderbetreuung.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller)
freitags 19.30 Uhr Bibelgespräch

BERND GROSSENBACHER

Malermeister

Großhansdorf, Hansdorfer Landstraße 133

Telefon 63405

Beste Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK, Ruf 61454, Ahrensfelder Weg 6

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

Großhansdorf, Up de Worth 25
Telefon 61247

Sanitäre Anlagen

Gasheizungen

Bauklempnerei

Heinz Freitag

Schmalenbeck, Pommernweg 11
Telefon 62186



Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf
SCHMALENBECK, Sieker Landstr. 181
Ruf 63206



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 61153

Ahrensburg, Rathausstraße 8 · Ruf 2916

Eigene Überführungswagen Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Rainer Kuppe

207 Ahrensburg

Schillerallee 6 · Tel. 2060

Zentralheizungsanlagen

Öl- und Gasfeuerung

Warmwasserbereitung

